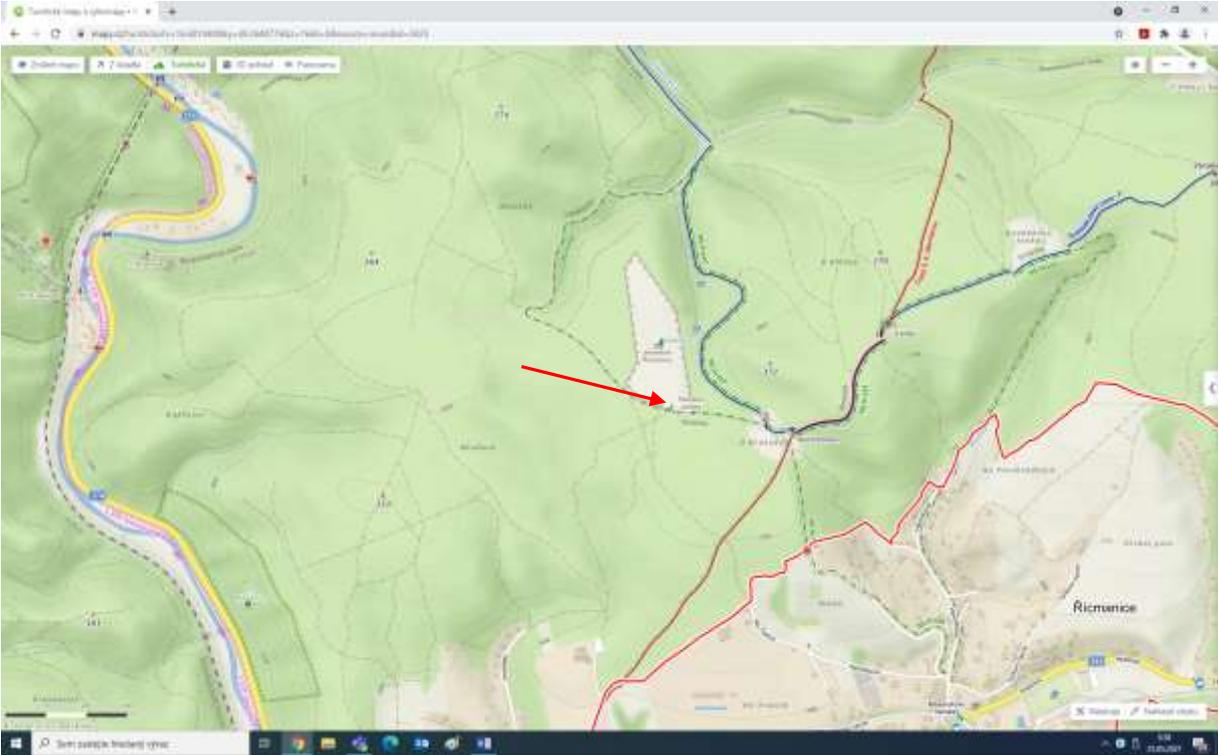
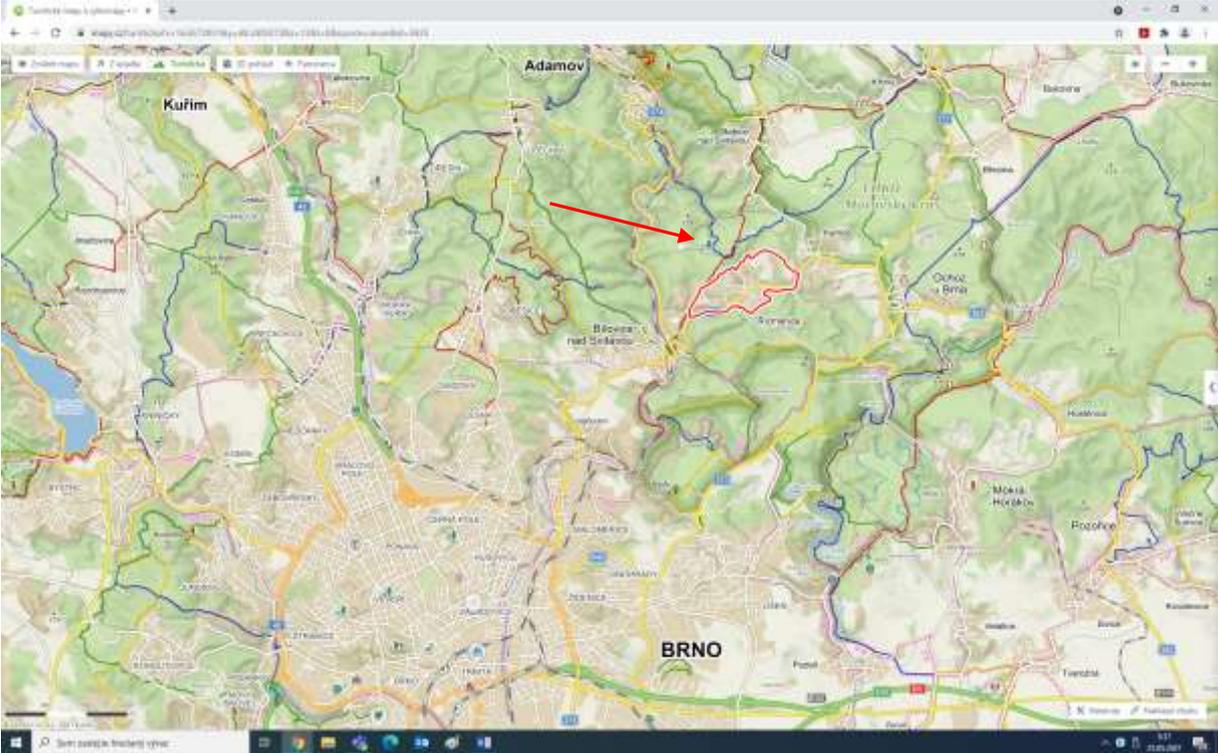


# DAS DENKMAL DER BÄUME

Schulforstbetrieb in Křtiny, Mendel Universität in Brno, Tschechische Republik



Lage des Denkmals in der Karte

## Lesnický Slavín – Das Waldpantheon

Auf dem Gelände des Schulforstbetriebes in Křtiny Mendel Universität in Brno gibt es eine Reihe von Denkmälern, Waldbrunnen und Forstwiesen, genannt Lesnický Slavín – das Waldpantheon. Brunnen voller gurgelndem Quellwasser, Gedenktafeln an malerischen Orten und größere oder kleinere Denkmäler sind hervorragenden tschechischen und ausländischen Förstern und Künstlern, prominenten Lehrern der Forstwissenschaften, aber auch Tieren, Bäumen und Wäldern selbst gewidmet.

Berühmte Persönlichkeiten des kulturellen und forstwirtschaftlichen Erbes werden nicht nur durch Namen, sondern auch durch ihre Aussagen und Zitate aus ihren Werken in Erinnerung gerufen. Dank dessen werden dem aufmerksamen Besucher viele Lektionen und ästhetische Erfahrungen vermittelt.

Aufgrund ihres hohen ästhetischen Wertes werden die Gebäude auch für verschiedene kulturelle Veranstaltungen genutzt, wie zum Beispiel das Welcome to Spring Festival, Konzerte in der Natur und Gedenkveranstaltungen.

Lesnický Slavín ist ein großes und verbindliches Erbe der Gründer der Forstpädagogik in Brno vor 90 Jahren, der Professoren Rudolf Haša, Josef Konšel und insbesondere Josef Opletal. Die Spitze von Lesnický Slavín ist ein sieben Meter hohes, stolz aufragendes **Denkmal der Bäume** im Řícmanice Arboretum. In dieser wunderschönen Umgebung lernen sie die genannten Sprüche und die Volksweisheit über den Wald aus fast zwanzig Nationen der Welt kennen, alle in der Originalsprache und in tschechischer Übersetzung.

**Das Denkmal der Bäume** wurde 1938 erbaut und repräsentiert den ideologischen Höhepunkt des erbauten Lesnický Slavín/Waldpantheons. Der Autor der Idee und des Projekts des Denkmals war Josef Opletal. Er schaffte auch den Bau. Das Denkmal befindet sich in den Wäldern des Waldes Bílovice nad Svitavou in einer ehemaligen Baumschule. Heute ist an dieser Stelle das Řícmanice Arboretum eingerichtet.

Das Denkmal wurde aus Beton mit einer Gesamthöhe von 7 Metern gebaut. Im oberen Teil des Denkmals befinden sich Zeichnungen von Ästen in Ellipsen, auf der Südseite von Laubbäumen und auf den Nordkoniferen. Die übrigen Bereiche des Denkmals sind der Hommage an Bäume und Wälder gewidmet. Das Gebäude ist aus Beton gebaut, die Prägungen und Zeichnungen auf seiner Oberfläche sind in eine leicht getrocknete Schicht aus Weißzement eingraviert. Nach dem Aushärten des Mörtels wurden die gravierten Teile mit schwarzer Farbe gefüllt. Große Bereiche auf beiden Seiten des Denkmals sind mit Texten bedeckt, die dem Tribut an Wald und Bäume gewidmet sind. Die Texte wurden von wichtigen Förstern aus aller Welt verschickt. Auf der Südfassade ist ein Gedicht des tschechischen Dichters Vrchlický *Stromy (Bäume)* eingraviert, das vom Professor für Waldschutz und Jagd an der Fakultät für Forstwirtschaft in Brno, Prof. Dr. Antonín Dyk.

Der ungarische Text wurde von Prof. Dr. Gyula Roth vom Königlich Ungarischen Forstforschungsinstitut in Sopron. Es ist seine eigene Idee:

*„Az erdő zugása örök, mint a tenger morajlása“ Gyula Roth*

Dies sind nur die ersten beiden Sätze der gesamten Aussage. Der dritte Teil mit dem Titel

*„az erdő maga az örökkévalóság!“*

ist nicht auf dem Denkmal aufgeführt.

Übersetzung des Textes: *„Das Rauschen des Waldes ist ewig wie das Rauschen des Meeres. Es gibt eine Ewigkeit im Wald selbst!“*

## DAS DENKMAL DER BÄUME - BILDERGALERIE



Das Denkmal der Bäume - Südseite



Das Denkmal der Bäume – Südseite - Detail



**Das Denkmal der Bäume - Westseite**



**Das Denkmal der Bäume - Nordseite**



Das Denkmal der Bäume - Nordseite



Das Denkmal der Bäume – Nordseite – Detail mit nationalen Zitaten über Wälder



**Das Denkmal der Bäume – Nordostseite**



**Das Denkmal der Bäume – Ostseite**

